

Grußworte des Bürgermeisters

Die Abteilung Tennis im Turnerbund 1904 e.V. Neckarsteinach feiert ihr zwanzigjähriges Bestehen.

Als Bürgermeister der Stadt Neckarsteinach entbiete ich, zugleich auch im Namen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, meine herzlichen Glückwünsche zu diesem Jubiläum.

Auf dem Weg zur Freizeitgestaltung hat der Bürger heute die Möglichkeit, eine fast unübersehbare Vielfalt von sportlichen Betätigungsformen zu praktizieren. Dabei hat man zwischenzeitlich das durch nichts gerechtfertigte Vorurteil, Tennisvereine hätten nur begüterte Mitglieder, gerade bei dieser Abteilung innerhalb der großen Turnerbundfamilie rasch abgebaut.

Tennis hat längst den Hauch des Elitären verloren, der solche Überlegungen früher einmal provoziert haben mag. Inzwischen ist Tennis populärer Volkssport geworden mit der Folge, daß alle Volksschichten im Verein vertreten sind. Er verkörpert dementsprechend fast so etwas wie ein Spiegelbild der Gesellschaft und damit auch unserer Stadt.

Vor allem für die jungen Menschen wurde in der Abteilung Tennis die Freude an sportlicher Begeisterung und sportlicher Betätigung geweckt und damit neben einer aner kennenswerten erzieherischen Leistung eine hervorragende Breitenarbeit gerade im Jugendbereich geleistet. Die Mädchen und Buben können ihren Idolen, deren Turniere sie am Bildschirm verfolgen, auf ihrer Tennisanlage unter mustergültiger Betreuung in der Praxis nacheifern. Die kameradschaftliche Unterstützung, welche die Vereinsführung durch ihre Mitglieder erfährt, der gezeigte Zusammenhalt und die sportlichen Erfolge bestätigen die Arbeit einer engagierten Vorstandschaft. Allen Frauen und Männern, die in der zurückliegenden Zeit am Aufschwung der noch jungen Tennisabteilung mitgewirkt haben oder heute verantwortungsreich arbeiten, gilt unser Dank.

Mit Respekt und Wertschätzung blicken wir auf die 20 Jahre junge Geschichte der Tennisabteilung im Turnerbund 1904 e.V. Neckarsteinach.

In diesem Sinne wünsche ich allen auch weiterhin viele Asse und in jeder Hinsicht vollen Erfolg.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Klein'.

Bürgermeister

Grußwort

Dank der Tatkraft vieler ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den zwanzig Jahren des Bestehens Ihres Tennis-Clubs können Sie heute ein kleines Jubiläum feiern.

Dazu darf ich Ihnen im Namen des Präsidiums des Badischen Tennisverbandes - und auch persönlich - meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. In der heutigen Zeit einen Verein zu führen, ist eine schwere, aber auch großartige Aufgabe. Der Sport nimmt in unserer Gesellschaft nach wie vor einen hohen Stellenwert ein.

Gemeinden, Länder und auch der Bund haben erkannt, daß die Förderung des Sports durch die öffentliche Hand im Interesse der Allgemeinheit und unumgänglich ist. Trotz dieser nicht unerheblichen Forderung an die öffentlichen Stellen wäre der Tennissport im Verein ohne die große Anzahl ehrenamtlicher Helfer aber nicht mehr durchzuführen. Daher möchte ich den ehrenamtlich Tätigen den Dank des Verbandes aussprechen. Mein Wunsch ist es, daß sie auch weiterhin ihre Kraft dem Verein zur Verfügung stellen und der von ihnen bewiesene Gemeinsinn Vorbild und Ansporn für die Jugend sein möge. Spektakuläre sportliche Erfolge wurden vom Tennis-Club nie erzielt und auch nicht angestrebt. Es war vielmehr ein Anliegen des Vereins, im Bereich des Breiten- und Freizeitsports, der Geselligkeit solide und kontinuierliche Angebote zu unterbreiten. Dieser Weg wird auch in Zukunft erfolgreich bestehen können und die Entwicklung des Tennissports tragen. Dem Vorstand des Tennisclubs Neckarsteinach wünsche ich in allen Fragen und Entscheidungen weiterhin eine glückliche Hand, seinen Mitgliedern alles Gute, viel Erfolg, Freude und Entspannung beim Tennis sowie insgesamt das Fortbestehen einer gesunden Vereinsstruktur im Interesse aller Mitglieder.

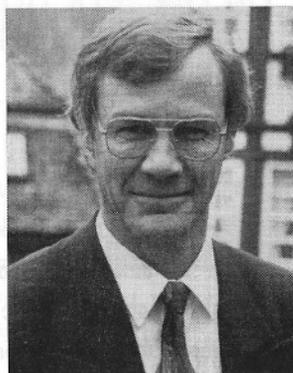


BADISCHER TENNISVERBAND e.V.

Wolf-Dieter Späth
- Präsident -

Grußwort des TB 04 Vorstandes

Der Vorstand des TB 04 gratuliert dem Geburtstagskind, der Abt. Tennis, recht herzlich zum 20-jährigen Jubiläum. Aus diesem Anlaß muß die Frage erlaubt sein: □Wie geht es weiter und was haben die Mitglieder künftig zu erwarten?“



In den letzten 10-15 Jahren hat sich durch die Erfolge von Boris Becker und Steffi Graf auf internationaler Ebene ein Tennisboom vollzogen. Doch heute können wir keinen Zuwachs in diesem Maße mehr erwarten. Deshalb ist es heute wichtiger denn je, den Mitgliedern moderne Tennisanlagen mit gemütlicher Clubatmosphäre zu bieten. Neben der sportlichen Betätigung ist die Kommunikation ein wichtiger Faktor. Aus diesem Grund ist der Vorstand gefordert, die Weichen zu stellen. Wir vom TB Vorstand sind bereit, diese in die Zukunft gerichteten Entscheidungen zu unterstützen.

Wir hoffen, daß der liebe Gott die Tennisabteilung in bezug auf das Wetter nicht im Stich läßt und es zu einer rundum guten Jubiläumsveranstaltung kommen wird.

TB 04 Neckarsteinach
1. Vorsitzender

Gerhard Funck

Wie alles begann

Vor mehr als zwanzig Jahren war Tennis in Neckarsteinach nur ein Traum. Und dieser Traum wurde von vielen geträumt. Besonders von denen, die schon begeisterte Spieler waren - leider nur auf auswärtigen Plätzen. Doch Träume sind Ziele, die wir in Pläne umsetzen; dann folgt die Tat, um sie zu erfüllen! Der Vorstand des TB 04 war bereit, diese Sportart in sein Angebot aufzunehmen, doch die topographische Lage unserer Stadt ließ die Frage nach dem Standort von Tennisplätzen mit einem großen Fragezeichen versehen.

Drei Persönlichkeiten, Fred Ebert, Franz Ebert und Richard Oberhauser, trauten sich zu, die heikle Standortfrage lösen zu können und setzten die Idee in die Tat um. Es wurde beschlossen, eine Tennisabteilung zu gründen, die im TB 04 integriert sein sollte. Die konstituierende Sitzung fand im Oktober 1975 statt. Franz Ebert wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt. Obwohl noch keine Plätze vorhanden waren, meldeten sich in kurzer Zeit viele Interessenten. Mit dieser Unterstützung im Rücken wurden Angebote eingeholt für die Erstellung von 3 Tennisplätzen. Ins Auge gefaßt war das Gelände neben der Vierburgenhalle. Hier schien auch die Mitnutzung der sanitären Anlagen gegeben. Und tatsächlich, zum Beginn der Saison 1976 wurde die Anlage eingeweiht und der Spielbetrieb aufgenommen. Doch was ist ein Tennisplatz ohne Clubhaus als Stätte der Begegnung und Geselligkeit? Wieder wurde geplant, verhandelt, gearbeitet und gebaut, und es entstand unsere Hütte. Und Jahr für Jahr kam etwas Neues hinzu: Geräteschuppen, Pergola, Toilette, Grill, um nur einiges zu nennen.

Dies alles war aber nur möglich durch die aufopfernde und großartige Arbeit von Vorstandschafft und vielen freiwilligen Helfern. Hierfür gebührt Dank verbunden mit der Bitte zu gleichem persönlichen Engagement der Einzelnen für die Zukunft der Abteilung Tennis im Turnerbund 04.

Jürgen Hansen

Einen herzlichen Gruß an alle Mitglieder und Tennisfreunde

Wenn ein Verein oder wie in unserem Fall eine Abteilung sein bzw. ihr 20-jähriges Jubiläum feiert, sollte das eigentlich Anlaß genug sein, den kommenden Festen frohgestimmt entgegenzusehen. Um so mehr, wenn die sportliche Situation in den vergangenen Jahren in vielerlei Hinsicht die Erwartungen erfüllt, teilweise sogar übertroffen hat. Seit der Gründung unserer Abteilung im Jahre 1976 können wir uns nicht nur als Teil und Anhängsel des Turnerbundes schätzen, sondern der TB kann uns als feste Größe zählen. Dies ist natürlich auch ein Verdienst meiner Vorgänger und der Gründungsmitglieder, die durch ihr Engagement den Grundstein für das Gelingen und den Erhalt der Abteilung Tennis gelegt haben. Leider ist im vergangenen Jahr mein Vorgänger und Vorbild in der Ausübung dieses Amtes, Peter Loevenich, allzu früh verstorben. Tief betroffen nahmen wir Abschied von einem immer offenen und gut gelaunten Menschen.



Aber zurück zu den anderen Mitgliedern der Abteilung. Der „Verein“ ist gewachsen, irgendwie auch zusammengewachsen. Man findet dies immer wieder, u.a. bei unseren Abschlußfesten, bestätigt. Diesen Zusammenhalt zu schaffen, ist dann auch ein wichtiges Ziel unserer gemeinsamen Vorstandsarbeit. Mit Stolz sehen wir die Beständigkeit in den Mannschaften, was nicht nur den Erfolg in sportlicher Hinsicht fördert, sondern auch Freundschaften und Nähe garantiert.

Leider hat der allgemeine Spielbetrieb unter der Altersstruktur unserer Abteilung deutlich nachgelassen. Dies ist allerdings eine über die Grenzen Neckarsteinachs hinaus festzustellende Tatsache. Stagnierendes, vielerorts auch rückläufiges Interesse prägen die Situation in vielen Tennisclubs. Ich möchte hier keine Diskussion beginnen, auch keine Schuldzuweisungen anstrengen, sondern alle Mitglieder auffordern, unserer Abteilung weiterhin die Treue zu halten und die anderen, Noch-Nicht-Mitglieder, ermutigen, einfach mal reinzuschauen. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen bzw. auf ein Kennenlernen.

Im Januar 1996

Wolfgang Spranz
Wolfgang Spranz
1. Vorsitzender